

EINLADUNG

Der Ostseeraum war vom 19. bis zum 21. Jahrhundert Schauplatz zahlreicher Konflikte, aber auch ein Ort von Austausch und Kooperation. Der Erste und der Zweite Weltkrieg sowie der Kalte Krieg hinterließen ihre Spuren. Heute sind manche der früheren Konfliktlinien von neuer Aktualität. Zugleich war die Ostsee über Jahrhunderte hinweg ein Ort des kulturellen Austausches und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Wir stellen Forschungsprojekte von Nachwuchsforschenden vor und diskutieren aktuelle Herausforderungen im Spannungsfeld von Groß und Klein. Seminarsprachen sind Englisch und Deutsch. Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Prof. Dr. Karsten Brüggemann

Prof. Dr. Jörg Hackmann Prof. Dr. Ralph Tuchtenhagen
Vorbereitung und Leitung

Seminarorganisation

Marion Clausen, Tel.: 04630-55101

E-Mail: m.clausen@sankelmark.de

Bei Stornierung einer Anmeldung stellt die Akademie Sankelmark in Rechnung: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung 15 %, 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 % der gebuchten Leistung. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Unsere Titelillustration: Der Ostseeraum, iStock-Fotografie-ID:655634354

ANREISE

Mit dem Auto erreichen Sie die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ab ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 und 860 zu erreichen. Weitere Hinweise zur Anreise finden Sie auf unserer Homepage

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Academia Baltica

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Groß und Klein im Ostseeraum:

Politik, Militär, Wirtschaft, Kultur vom 19. bis zum 21. Jahrhundert



9. Tagung für Nachwuchsforschende
mit der Association for the Advancement of
Baltic Studies

25. bis 27. September 2026



ACADEMIA BALTICA

PROGRAMM

Freitag, 25. September 2026

18.00 Abendessen

19.00 **Begrüßung und Einführung**

Dr. Christian Pletzing,
Prof. Dr. Karsten Brüggemann,
Prof. Dr. Ralph Tuchtenhagen und
Prof. Dr. Jörg Hackmann

19.30 **Zwischen Imperium und Nation. Deutsche Studierende und Nationalisierung in den russländischen Ostseegouvernements 1772–1914**

Robert Langner, Universität Potsdam

Litauische Studenten in Berlin in der Zwischenkriegszeit

Asta Dumbrauskaitė, Humboldt-Universität zu Berlin

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebarr

Samstag, 26. September 2026

7.30 Frühstück

9.00 **Between Recognition and Uncertainty: U.S. Diplomatic Views of the Baltic States, 1918–1922**

Piotr Szlaużys, University Białystok

The Idea of Baltic Andante of Childcare in Interwar Baltic Region

Anastasija Smirnova, University of Latvia, Riga

10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen

11.00 **Migration and Asymmetry: State Practices and Political Narratives in Interwar Poland within the Baltic Region**

Vadzim Pauliuchuk, University Białystok

Civil – military relationship in Latvian armed forces 1934–1940: Case of the 3rd Latgale division

Dainis Rižkins, Rīga Stradiņš University

12.30 Mittagessen

14.30 **Die Verschickung der finnischen Kriegskinder nach Schweden während des Zweiten Weltkriegs – zwischen Zensur, Kritik und Dankbarkeitserwartungen**

Tabea Ylä-Outinen, Humboldt-Universität zu Berlin

Constructing the “Black Robe”: Lutheran Clergy in Soviet Anti-Religious Discourse in the Baltic Republics, 1944–1985

Diāna Hristenko, University of Latvia, Riga

16.00 Tee, Kaffee und Kuchen

16.30 **Erinnerung und Anpassung: Deutschbalten und Exil-Esten in der Bundesrepublik des Kalten Krieges**

Kristiina Kivilaan-Velsker, Universität Tartu

Sounding Dissent: Subtile Musical Resistance and Civic Agency in Lithuania from the Singing Revolution to the Present

Simona Jocevičiūtė, Kaunas University of Technology

18.00 Abendessen

19.00 **From Local Memory to Regional Dialogue: Museums, Memory Diplomacy and Forced Displacement in the Baltic Sea Region**

Dr. Sylwia Szarejko, Muzeum Pamięci Sybiru, Białystok

Die „moralische Großmacht“ Schweden? – Erinnerungspolitik als Image-Building-Strategy

Lena Obermann, Humboldt-Universität zu Berlin

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebarr

Sonntag, 27. September 2026

7.30 Frühstück

9.00 **Status as a key driver of small state foreign policy: the case of Lithuania’s role in shaping EU policy towards Belarus since 2020**

Beāte Livdanska, Rīga Stradiņš University

Baltic Small-States and Border Management: Latvia’s Role in BOMCA

Gulzar Karybekova, Turība University, Riga

10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen

11.00 **Small States and Ontological Resilience: Lithuania’s Security Narratives on Russia’s Invasion of Ukraine**

Thoi Takhellambam, Jawaharlal Nehru University, New Delhi

Beyond Smallness: Ukrainian Refugee Adolescents, Educational Choices, and Baltic Agency in Latvia after 2022

Hanna Markova, University of Latvia, Riga

12.30 Mittagessen

anschl. Abreise

Programmänderungen vorbehalten.